

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Evershagen

Sitzungstermin: Dienstag, 08.03.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Raum, Ort: Gläserne Aula, Schulcampus Evershagen, Thomas-Morus-Straße 1-3, 18106 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Niels Schönwälder SPD

reguläre Mitglieder

Elisabeth Möser BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Harm Wullekopf DIE LINKE.
Ralf Orthmann DIE LINKE.
Marek Suchowski CDU
André Axmann UFR/ FDP
Christel Weißig AfD

Verwaltung

Martina Koch Ortsamt Nordwest 2
Astrid Bobert Ortsamt Nordwest 2
Ute Wieckowski Tief- und Hafenbauamt
Beate Tessenow Bauamt
Judith Falk Amt für
Stadtentwicklung, Stadtplanung
und Wirtschaft

Gäste

Bräunlich WWAV
Klinkmann Planungsbüro Veaplan
Reinhold stellv. Kundencenterleiter
WIRO Evershagen
Schulz Eurawasser Nord GmbH
Tuschner Schulleiter des Schulcampus
Evershagen Th.-Morus-Str.
Waldstein Investor Timova

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Eike Dettmann DIE LINKE. unentschuldigt
Sophie Marschner DIE LINKE. unentschuldigt
Frank Giesen CDU unentschuldigt
Christian Jühlke SPD entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2016
- 4 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- 5 Informationen der Ortsbeiratsmitglieder
- 6 Aktuelles Thema
 - 6.1 Informationen zum Ausbau der Mühlenstraße im Zweiten Bauabschnitt
 - 6.2 Bürgerbeteiligungsverfahren gesamtstädtisch
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Anträge
- 9 Beschlussvorlagen
 - 9.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 80 Wohneinheiten und 86 Stellplätzen", Lagerlöfstr. 1, 1a, Az.: 04252-15
Vorlage: 2016/BV/1543
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Schönwälder eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. 7 von 11 Mitgliedern sind anwesend.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2016

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin

Frau Koch informiert:

- Die Liste der Bauanträge/Bauvoranfragen liegt im OANW2 zur Einsicht.
- Es liegt ein Informationsschreiben über genehmigte Baumfällungen in der Messestrasse zur Einsicht vor.

Herr Schöwälder informiert:

- Der Ortsbeirat Lütten Klein hat zusammen mit dem Ortsbeirat Evershagen einen Antrag zur Errichtung eines Ersatzneubaus der Geh- und Radwegbrücke St.-Petersburger Str. an die Bürgerschaft gestellt. Dieser Antrag wurde auf der Sitzung der Bürgerschaft vom 02.03.2016 genehmigt.
- Ein Antwortschreiben vom Amt für Stadtgrün zur Anfrage Bestandspflege an der Stadtautobahn im Bereich Evershagen liegt im OANW2 zur Einsicht vor.
- Das Schreiben des Ortsbeirates betreffs der Neunummerierung der Mühlenstrasse in Evershagen wurde an den Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock versandt.

TOP 5 Informationen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Axmann:

Die Weiterführung der Strassenbenennung des Kranichweges wurde jetzt im Stadtanzeiger angezeigt.

Frau Möser:

Ergebnisse der letzten Bürgerschaftssitzung -

Der Antrag kommunale Flächen nicht mehr an Zirkusse mit Wildtieren zu vermieten, wurde angenommen.

Die Jenaplanschule erhält eine Erweiterung einer Sekundarstufe II.

Der Antrag zum Ersatzbau der Rad- und Gehwegbrücke St.-Petersburger-Str. ist angenommen. Bausenator Holger Matthäus bestätigte, dass es solche Probleme gibt, er sei dabei, einen bundesweiten Fördertopf aufzutun und arbeite daran, die für 2017 geplanten Gelder noch in das laufende Jahr zu holen, damit man mit dem Neubau zeitnah beginnen kann.

Es wurden in einem Antrag die Aufnahmekapazitäten für die kommunalen Schulen der Hansestadt Rostock für das Schuljahr 2016/2017 festgelegt.

Für Evershagen heißt das, dass die Grundschule am Mühlenteich von 441 Kinder auf 584 Kinder und das Erasmus Gymnasium von 888 auf 1050 Kinder aufgestuft wird.

TOP 6 Aktuelles Thema

TOP 6.1 Informationen zum Ausbau der Mühlenstraße im Zweiten Bauabschnitt

Herr Schöwälder begrüßt zu diesem Thema Frau Wieckowski und Frau Tessenow vom Hafen und Tiefbauamt, Herrn Klinckmann vom Planungsbüro VEA, Herrn Waldstein vom Investor Timova, Herrn Bräunlich von der WWAV und Herrn Schulz von Eurawasser.

Herr Klinckmann:

Der 1 Bauabschnitt wurde vor ca 2 Jahren fertig gestellt.

Der 2. Bauabschnitt geht nördlich bis nach Sievershagen und umfasst auch den linken seitlichen Stichweg.

Die Ziele des Ausbaues der Mühlenstrasse sind:

Die Schaffung der Verkehrssicherheit, fußläufiger Verkehr, Gehwege, Beleuchtung und ausreichende Oberflächenentwässerung.

Am Ortseingang nach Sievershagen gibt es einen Engpass bei den Garagen. Dort verengt sich die Strasse von 4,50 m auf 4,00 m wenn man aus Richtung der Mühlenstrasse kommt.

Ein Zurückgreifen auf Privatgrundstücke war bis jetzt noch nicht nötig.

Um bei der Kleingartenanlage das wilde Parken zu unterbinden, wurden zwei Parzellen freigemacht. Dort soll in Zukunft das Parken für die Kleingartenbesitzer möglich sein.

Der Gehweg wird 2,00 m breit sein und einen Sicherheitsstreifen von 0,50 m erhalten.

Der Vollausbau der Strasse erfolgt auf 4,70 m.

Es werden neue Ringwasserleitungen im Untergrund verlegt. Die alten Vorflutleitungen zur Einleitung von Regenwasser werden mitgenutzt. Es entsteht ein Stauraumkanal, damit die zeitliche Abgabe des Wassers erfolgen kann.

Die neugebauten Wohnhäuser erhalten alle eine eigene Schmutzwasser- und Regenwasserentsorgung.

Herr Waldstein:

Es entstehen 4 Einzel- und 3 Doppelhäuser.

Die Regelung des Baustellenverkehrs zu den Grundstücken erfolgt über die rechte Seite über eine Baustrasse. Angedacht ist es, zeitgleich mit der Stadt zu bauen.

Herr Klinckmann:

Die Ausschreibung startet demnächst.

Start der Arbeiten soll die 24/25 Kalenderwoche sein.

Bis Ende November 2016 sollen die Bauabschnitte 1-3 fertig sein, der 4. BA soll bis Ende Juni 2017 abgeschlossen sein.

Die Anwohner werden ständig über alles informiert. Vor Ort sind immer Ansprechpartner vorhanden. Es kann während der Baumaßnahmen zu Einschränkungen kommen.

Die Umleitung wird über die Theodor-Körner-Strasse führen.

Im 2. BA wird es einen Notweg geben. Zuerst wird der nördliche Gehweg und danach der südliche Gehweg gebaut, zum Schluss die Fahrbahn.

Frau Tessenow informiert über die Entstehung der Beitragspflichten:

Bei dieser Aktion werden viele Aspekte mit einbezogen. Die Fahrbahn wird grundhaft ausgebaut, die Entwässerung neu gestaltet, es entstehen neue Gehwege und neue Beleuchtung. Deshalb entstehen auch neue Beitragspflichten.

Grundlage für die Berechnungen sind der § 44 Abs. 2 S.1 KV MV, § 2,7,8 KAG MV und die Straßenbaubeitragssatzung der HRO § 4 Abs.1.

Danach werden die umlagefähigen Kosten ermittelt.

Die Mühlenstrasse gehört zur Kategorie Anliegerstrasse. Hier liegen die Prozente für die Beteiligung der Eigentümer an der Fahrbahn bei 65%, Gehweg 75%, Straßenentwässerung 65%, Straßenbeleuchtung 75%.

Der Stichtag für die Berechnung der Umlagen ist der Tag der Schlussrechnung.

Jedes Grundstück erhält seine eigene Berechnung. Berechnungsgrundlage ist dabei die Fläche des Buchgrundstückes, die Bebaubarkeit und die Nutzung fließt ebenfalls mit ein.

Fragen der Anwohner:

Erfolgt die Abrechnung der Abschnitt einzeln und wann?

Wie hoch sind die Kosten pro m²?

Ist eine Neubewertung der Straße möglich, da diese auch durch Nichtanlieger viel genutzt wird.

Wer erhält die Anträge, wenn zusätzliche Zufahrten gewünscht werden?

Antworten:

Der 1. und 2. BA wird zusammen abgerechnet. Bis spätestens 4 Jahre nach Abschluss der Arbeiten muss die Abrechnung erfolgt sein.

Die Kosten können nicht benannt werden. Bei Fragen kann man sich an Frau Immig wenden.

Kontaktaten sind Tel. 381 6034, e-mail : isa.immig@rostock.de

Betreffs der Neubewertung der Straße kann man sich an Frau Wieckowski oder die Verkehrsplaner wenden.

Anträge für zusätzliche Zufahrten bitte an das Amt 66 /Hafen-und Tiefbauamt senden.

Die Müllabfuhr wird während der Bauarbeiten durch den Bauunternehmer abgesichert.

Herr Bräunlich/WWVA:

Jeder Eigentümer hat ein Anschreiben betreffs Bedarfsmeldung für Regenwasserentsorgung erhalten.

Bisher gab es nur zwei Rückmeldungen.

Sollte noch Bedarf bestehen, dann bitte schnellstmöglich bei der WWVA melden. Die Regenwasserentsorgung ist gebührenpflichtig und der Bedarf muss begründet sein.

Herr Schönwälder:

Zum Thema Umbenennung der Mühlenstrasse/Neunummerierung wurde vom Ortsbeirat ein Brief an den Oberbürgermeister R.Methling versandt. Eine Antwort liegt bis jetzt noch nicht vor. Der Investor Timova hat erstmal vorläufige Hausnummern erhalten.

In diesem Zusammenhang wird nochmals darum gebeten zu überprüfen, ob alle vorhandenen Hausnummern gut zu sehen sind.

Herr Schönwälder bedankt sich bei allen für die Ausführungen.

TOP 6.2 Bürgerbeteiligungsverfahren gesamtstädtisch

Herr Schönwälder begrüßt Frau Falk vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft und übergibt ihr das Wort.

Am 19.10.2015 fand ein erstes Treffen zum Thema „Bürgerbeteiligungsverfahren gesamtstädtisch“ statt. Daran nahmen Vertreter der Ortsbeiräte, der Ortsämter und des Amtes 61 teil.

Das Treffen diente dem Ziel der Erarbeitung eines Rostocker Leitfadens/Strategiepapiers zur Bürgerbeteiligung.

Das Protokoll liegt den Ortsbeiräten vor.

Der Auftrag zu diesem Projekt wurde vom Agendarat 21 vor ca. 1 Jahr an das Amt 61 übergeben.

Frau Falk besucht jetzt nach und nach alle Ortsbeiräte, um Fragen/ Meinungen und Hinweise zu sammeln.

Mittelfristig ist das Ziel die Entwicklung eines Leitfadens/ Strategiepapiers zur Bürgerbeteiligung und ein Beschluss durch die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock.

Fragen/ Meinungen und Hinweise:

Frau Möser:

Folgeveranstaltungen zum Thema wären nötig und angebracht.

Aufgenommen werden sollte die Frage „Wie geht man in der Hansestadt mit Bürgerinitiativen um“.

Es wäre ratsam, wenn sich der Ortsbeirat zu diesem Thema positiv positionieren würde.

Herr Orthmann:

Die Schwelle für Bürgerentscheide/ Bürgerbegehren sollte niedriger gesetzt werden.

Herr Axmann:

Analog zum Klarschiffportal sollte ein Portal für Anregungen und Hinweise für Bürgerbeteiligungen geschaffen werden.

Herr Schönwälder:

Die Einbeziehung der Ausschüsse sollte berücksichtigt werden.

Frau Koch:

Wenn alle Stellungnahmen der Ortsbeiräte vorliegen, sind Folgeveranstaltungen geplant.

Frau Falk:

Einen Zwischenstand zu geben, sieht sie auch als hilfreich an. Wichtig ist die Schaffung eines Grundstockes, wie arbeiten die Ämter zusammen, wie können die Bürger beteiligt werden, welche Art von Prozess soll geführt werden.

Die Frage ist auch, brauchen wir einen Leitfaden oder doch eher eine Vereinbarung?

Herr Schönwälder:

Werden auch normale Bürger/innen von Rostock in diesen Prozess mit einbezogen. Es ist immer von Vorteil und wichtig auch diese Sichtweisen mit einzubeziehen.

Herr Axmann:

Die Grundlagen , wie z.B. die Ortsbeiratssatzung müssen besser bekannt gemacht werden.

Herr Suchowski:

In anderen Städten gibt es bereits Portale dieser Art. Dort könnte sich die Hansestadt gute Anregungen holen.

Herr Schönwälder bedankt sich für die Ausführungen und der Ortsbeirat beschließt sich mit 7 Ja Stimmen positiv zu diesem Projekt zu positionieren.

TOP 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Lange:

Er arbeitet gerne mit dem Portal Klarschiff. Ärgerlich ist es allerdings, wenn bestimmte Sachen nicht funktionieren. So hat er letztes Jahr die Absenkung eines Gullydeckels angezeigt. Es wurde eine Warnbarke aufgestellt und diese steht heute noch. Weiter ist nicht passiert.
<http://www.klarschiff-hro.de/map.php?advice=17923>

Frau Dannehl-Klein:

Die Senioren aus dem Seniorentreff des Mehrgenerationenhauses würden sich wünschen, dass Herr Axmann den Kontakt zu ihnen aufnimmt, damit sie ihre Sorgen und Nöte an den Mann bringen können. Vielen ist der Weg zu den Sitzungen zu weit.

Frau Koch:

Zum Thema Rad- und Gehwegbrücke St.-Petersburger Str. gab es eine Anfrage und einen Hinweis einer Bürgerin aus der A.Kivi-Str.16. Sie fährt mit ihrem Rollator am Schmarler Bach entlang zur Straßenbahnhaltestelle. Der Weg ist mit Splitt übersät und dadurch fährt sie sich immer die Reifen kaputt.

Der Splitt kann erst Ende März entfernt werden und der zuständige Bauleiter wird sich die gesetzte Barke am Ende des Weges ansehen und prüfen, ob diese versetzt werden kann.

Herr Axmann:

Da der eigentlich geplante Übergang für Radfahrer und Fußgänger beim neuen Kreuzungsbauwerk Evershagen/Höhe Querung Jägerbäk wegfällt, möchte er eine neue Zählung anregen.

Es kann nicht sein, dass die Kleingärtner dazu nicht angehört wurden.

Antwort:

Es gibt eine klare Antwort vom Land, dass es dort keine Brücke geben wird. Der Verein der Kleingärtner ist garantiert darüber informiert worden.

TOP 8 Anträge

keine

TOP 9 Beschlussvorlagen

**TOP 9.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 80 Wohneinheiten und 86 Stellplätzen", Lagerlöfstr. 1, 1a, Az.: 04252-15
Vorlage: 2016/BV/1543**

Geplant ist der Bau des Mehrfamilienhauses mit 80 Wohneinheiten auf dem ehemaligen Gelände der Kindertagesstätte im Innenhof der Lagerlöfstraße.
Dazu entstehen 86 Stellplätze für Autos.

Einige Einwohner/innen der Lagerlöfstraße sind auf der Sitzung anwesend und bringen ihre Bedenken und Einwendungen vor.

Man befürchtet, dass die Lärmbelästigung ansteigen wird, die Sicht wird stark eingeschränkt, die Erhöhung des CO² Ausstoßes wird befürchtet und die Lebensqualität leidet.

Die Parkplatzsituation ist in der Lagerlöfstraße schon jetzt sehr schlecht. Immer wieder stehen in der Wendeschleife Autos im Halte- und Parkverbot. Die Einfahrt für die neuen Parkplätze soll laut Plan über die Wendeschleife erfolgen. Wer hat solche Planungen gemacht?

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben „Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 80 Wohneinheiten und 86 Stellplätzen“, Lagerlöfstr. 1, 1a, Az.: 04252-15 wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	2
Dagegen:	1
Enthaltungen:	4

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 10 Verschiedenes

Am 22.04.2016 startet in Evershagen wieder die Aktion „Evershagen räumt auf“. Die Abstimmungen zu der Aktion mit Frau Dannehl-Klein, der Wiro und den anderen Beteiligten laufen jetzt an.

An die Wiro wird die Anfrage gestellt, ob der alte Schaukasten zur Verfügung gestellt werden kann, damit der Ortsbeirat dort Aushänge anbringen kann.

Die nächste Sitzung findet am 12.04.2016 um 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Maxim-Gorki-Str. 52 , statt.

Thema: „ Evershagen räumt auf“

Und das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege wird eingeladen.

Gez. Herr Niels Schönwälder

Gez.Astrid Bobert